

A) Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

<p>Jahrgangsstufe: Qualifikationsphase – Grundkurs (Q1 – Gk) Jahresthema: 1) Mythologische Gestalten, Welterschöpfung und Wandlung (1. Hj.) 2) Die philosophische Durchdringung des Alltags (2. Hj.)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Die Schöpfungsgeschichte, die verschiedenen Weltalter und deren Rezeption Textgrundlage: Ovid, Metamorphosen (Auswahl), insbes. Buch 1, 1-150 Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...¹ Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren • lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptio- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Mord und Apotheose Cäsars und der Übergang in die augusteische Zeit Textgrundlage: Ovid, Metamorphosen (Auswahl), insbes. Ende Buch 15 Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...¹ Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren • lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptio-

¹ Die einzelnen Kompetenzen wurden in Anlehnung an die Vorgaben des KLP Sek. II formuliert und auf Basis schulinterner redaktioneller Absprachen veranschaulicht.

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

<p>nen erläutern</p> <ul style="list-style-type: none">• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• die Fachterminologie korrekt anwenden• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden• ihren Wortschatz themen- und ovidspezifisch erweitern und sichern• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogene Aspekte u.a. zu Schöpfungs- und Urzeitmythologien und deren Zusammenhänge zu Kultur und Geschichte erläutern• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären• sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.	<p>nen erläutern</p> <ul style="list-style-type: none">• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• die Fachterminologie korrekt anwenden• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden• ihren Wortschatz themen- und ovidspezifisch erweitern und sichern• Kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln• Ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogene Aspekte u.a. zu Schöpfungs- und Urzeitmythologien und deren Zusammenhänge zu Kultur und Geschichte erläutern• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären• sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.
---	---

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

<p>Inhaltsfeld: Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Mythos und seine Funktion 2) Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i> 3) Christentum und römischer Staat <p>Zeitbedarf: ca. 35 Std.</p>	<p>Inhaltsfelder: a) Antike Mythologie, römische Religion und Christentum; b) römische Geschichte und Politik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> a1) Der Mythos und seine Funktion a2) Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i> a3) Christentum und römischer Staat b1) Romidee und Romkritik <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Die Bedeutung von Zeit, Leben und Tod in der stoischen Philosophie Senecas</p> <p>Textgrundlage: Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...¹</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen. • gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Der Mensch als soziales Wesen und Grundfragen soziokultureller Ethik</p> <p>Textgrundlage: Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...¹</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen. • gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

Sprachkompetenz

- die Fachterminologie korrekt anwenden
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden
- ihren Wortschatz themen- und senecaspezifisch erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogene Aspekte der Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Sprachkompetenz

- die Fachterminologie korrekt anwenden
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden
- ihren Wortschatz themen- und senecaspezifisch erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogene Aspekte der Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

<p>Inhaltsfeld: Römisches Philosophieren Inhaltliche Schwerpunkte: 1) Stoische und epikureische Philosophie 2) Ethische Normen und Lebenspraxis 3) Sinnfragen der menschlichen Existenz</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld: Römisches Philosophieren Inhaltliche Schwerpunkte: 1) Stoische und epikureische Philosophie 2) Ethische Normen und Lebenspraxis 3) Sinnfragen der menschlichen Existenz</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p>Summe der Stunden in der Qualifikationsphase Q1: ca. 90 Stunden</p>	

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

B) Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

<p>Jahrgangsstufe: Qualifikationsphase – Grundkurs (Q2 – Gk) Jahresthema: 1) Sprache, Macht und Politik (1. Hj.) 2) Geschichte und Geschehen in realen und fiktionalen Deutungen (2. Hj.)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Die Kunst des Überredens Textgrundlage: Cicero, Pro P. Sestio oratio (Auswahl) Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...² Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Das Idealbild eines römischen Redners Textgrundlage: Cicero, Pro P. Sestio oratio (Auswahl) Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...² Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

² Die einzelnen Kompetenzen wurden in Anlehnung an die Vorgaben des KLP Sek. II formuliert und auf Basis schulinterner redaktioneller Absprachen veranschaulicht.

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

<ul style="list-style-type: none">• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren• die Fachterminologie korrekt anwenden• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden• ihren Wortschatz themen- und cicero-spezifisch erweitern und sichern• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogene Aspekte der Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden	<ul style="list-style-type: none">• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren• die Fachterminologie korrekt anwenden• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden• ihren Wortschatz themen- und cicero-spezifisch erweitern und sichern• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogene Aspekte der Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen
--	--

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

<ul style="list-style-type: none"> • exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären • sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln. <p>Inhaltsfeld: Staat und Gesellschaft Inhaltliche Schwerpunkte: 1) Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates 2) Staat und Staatsformen in der Reflexion 3) Römische Werte 4) Politische Betätigung und individuelle Existenz</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p>Entwicklung Europas erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln. <p>Inhaltsfeld: Staat und Gesellschaft Inhaltliche Schwerpunkte: 1) Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates 2) Staat und Staatsformen in der Reflexion 3) Römische Werte 4) Politische Betätigung und individuelle Existenz</p> <p>Zeitbedarf: ca.20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Rom und seine Anfänge (mit teils integrativer Wiederholung) Textgrundlage: Livius, Ab urbe condita, Praefatio (in Übersetzung); 1. Dekade (Auswahl) Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...² Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Wiederholung der abiturrelevanten Themen Textgrundlage: Diverse, s.o. (Ovid, Seneca, Cicero, Livius) Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...²</p> <ul style="list-style-type: none"> • die oben beschriebenen Kompetenzen weiter festigen. <p>Inhaltsfelder: s.o. Inhaltliche Schwerpunkte: s.o.</p> <p>Zeitbedarf: ca. 5 Std.</p>

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.
- gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erklären und sie sachgerecht anwenden
- ihren Wortschatz themen- und livius-spezifisch erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln

Schulinternes Curriculum Sek. II – Fach: Lateinisch

- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogene Aspekte der Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfeld: Römische Geschichte und Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- 1) Aufgaben der römischen Geschichtsschreibung
- 2) Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, *res publica* und Prinzipat
- 3) Romidee und Romkritik
- 4) Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Summe der Stunden in der Qualifikationsphase Q2: ca. 65 Stunden